

Tipps

# Anbau Sommer- und Winterdurum

[www.saaten-union.de](http://www.saaten-union.de)

**SAATEN  
UNION**  
Züchtung ist Zukunft

Mehr Infos zu den Themen ...

Sommerdurum



Winterdurum





Zeitnah über aktuelle PSM-Zulassungen informieren auf [www.bvl.bund.de](http://www.bvl.bund.de) oder bei Ihrer Pflanzenschutzberatung!

## ANBAU ALLGEMEIN

**SOMMERDURUM**

### BEDINGUNGEN

- mittlere bis bessere Böden
- wenig Unkrautdruck
- sommerwarme Witterung
- in Rübenregionen möglichst mit Pflugfurche und rückverfestigtem Saatbett

### AUSSAAT

- Februar bis Anfang April/so früh wie möglich

### SAATSTÄRKE

- früh: 360–400 kf. Körner/m<sup>2</sup>
- spät: 400–450 kf. Körner/m<sup>2</sup>

### SAATTIEFE

- 2–4 cm

### ERNTE

- Trockene Witterung – falls nötig, mit 18 % dreschen und trocknen!

### FRUCHTFOLGE

- siehe Vorfrüchte; v. a. von Mais als Vorfrucht ist abzuraten. → Risiko Ährenfusarium!

## ANBAU ALLGEMEIN

**WINTERDURUM**

### BEDINGUNGEN

- mittlere bis bessere Böden
- wenig Unkrautdruck
- sommerwarme Witterung
- in Rübenregionen möglichst mit Pflugfurche und rückverfestigtem Saatbett

### AUSSAAT

- Anfang bis Ende Oktober je früher desto besser

### SAATSTÄRKE

- früh: 320–350 kf. Körner/m<sup>2</sup>
- spät: 360–400 kf. Körner/m<sup>2</sup>

### SAATTIEFE

- 2–4 cm

### ERNTE

- Trockene Witterung – falls nötig, mit 18 % dreschen und trocknen!

### FRUCHTFOLGE

- siehe Vorfrüchte; v. a. von Mais als Vorfrucht ist abzuraten → Risiko Ährenfusarium!

## PFLANZENSCHUTZ

**SOMMERDURUM**

### HERBIZIDE

- alle für Hartweizen zugelassenen Mittel, sonst: Antrag auf Genehmigung (§ 22 Abs. 2 PflSchG)

### MECHANISCHE UNKRAUTREGULIERUNG

- Auf Schlägen mit geringerem Unkrautdruck ist mehrfaches Striegeln im Nach- und Vorauf eine Option (mit leicht erhöhter Saatkichte).

### WACHSTUMSREGLER

- max. eine Behandlung zu EC 31–37, reduzierte Aufwandmenge möglich

### FUNGIZIDE

- Blatt: wie Weizen
- Ähre: wirksames Mittel gegen Fusarien bevorzugen

## PFLANZENSCHUTZ

**WINTERDURUM**

### HERBIZIDE

- alle für Hartweizen zugelassenen Mittel, sonst: Antrag auf Genehmigung (§ 22 Abs. 2 PflSchG)

### KRITISCHE WIRKSTOFFE

- Mittel mit Flufenacet bzw. Diflufenican: evtl. Schäden ab 120 g bzw. 60 g Wirkstoff pro ha auf leichten Böden sowie ab 180 g bzw. 90 g Wirkstoff pro ha auf mittleren Böden

### MECHANISCHE UNKRAUTREGULIERUNG

- Auf Schlägen mit geringerem Unkrautdruck ist mehrfaches Striegeln im Nach- und Vorauf eine Option (mit leicht erhöhter Saatkichte).

### WACHSTUMSREGLER

- max. eine Behandlung zu EC 31–37, reduzierte Aufwandmenge möglich

### FUNGIZIDE

- Blatt: wie Weizen
- Ähre: wirksames Mittel gegen Fusarien bevorzugen

### INSEKTIZIDE

- v. a. im warmen Herbst bei früher Saat

## VORFRÜCHTE

**SOMMERDURUM**

### VORFRUCHT UND EIGNUNG:

- Leguminosen ++
- Zucker-/Futtermübe ++
- Kartoffeln (spät) ++
- Raps ++
- Sonnenblume +
- Gräser 0
- Roggen/Triticale 0
- WW/Mais mit Pflug 0/-
- Gerste/Dinkel -
- WW/Mais ohne Pflug - -

## VORFRÜCHTE

**WINTERDURUM**

### VORFRUCHT UND EIGNUNG:

- Soja (früh) ++
- Leguminosen ++
- Zucker-/Futtermübe (früh) ++
- Kartoffeln (früh bis mittel) ++
- Raps ++
- Sonnenblume +
- Gräser 0
- Roggen/Triticale 0
- Gerste/Dinkel -
- WW/Mais - -

## DÜNGUNG

**SOMMERDURUM**

### Bedarfwert vergleichbar mit Sommerweizen

#### STARTGABE

- Das geringe Bestockungspotenzial von Hartweizen macht eine hohe N-Gabe zu EC 13 – 25 sinnvoll z. B. 70 – 90 kg N/ha inkl. N<sub>min 0 – 30 cm</sub>\*

#### SCHOSS-/SPÄTGABE

- Folgegaben sind der Bestandesentwicklung und den regionalen Standort- sowie Witterungsbedingungen anzupassen.

## DÜNGUNG

**WINTERDURUM**

### SCHWERPUNKT

- gute Stickstoffversorgung zum Ährenschieben für die Kornqualität unverzichtbar
- N-Bedarfwert für 55 dt/ha Kornertrag (bei 86 % TS): 200 kg N/ha;
- Bsp.: EC 13–25: 70–90 kg N/ha inkl. N<sub>min 0–30\*</sub>  
EC 30–31: 50–70 kg N/ha inkl. N<sub>min 30–90\*</sub>  
EC 49–59: 50–70 kg N/ha

## VERMARKTUNG

### Mitgliedschaft bei Erzeugergemeinschaft und Vertragsanbau mit verarbeitenden Mühlen empfohlen

- Rohproteingehalt > 13,5 % (i. d. TS)
- Fallzahl > 220 s
- Glasigkeit > 75 %
- Gelbpigment > 20,5 (b-Wert)
- Dunkelfleckigkeit < 5 % dunkelfleckige Körner
- DON-Wert (Fusarien) < 1,75 mg/kg (ungereinigt); < 0,75 mg/kg (gereinigt)
- Hektolitergewicht > 78 kg/hl
- Kornfeuchte < 14,5 %

Die Angaben sind allgemeine Richtwerte. Es gelten händler- und mühlenspezifische Vorgaben.

## KLIMASCHUTZ

Derzeit liegt der Selbstversorgungsgrad bei ca. 30 % (2020). Der überwiegende Anteil an verarbeiteter Ware wird importiert. Tragen Sie mit dem inländischen Anbau von Durum direkt zur globalen Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen bei!

Team Nord	Team West	Team Ost	Team Süd
 <p><b>Ost-Schleswig-Holstein, West-Mecklenburg-Vorpommern</b> <b>Daniel Freitag</b> Mobil 0160-92 49 88 45 daniel.freitag@saaten-union.de</p>	 <p><b>Nördliches Niedersachsen</b> <b>Maik Seefeldt</b> Mobil 0151-65 26 88 59 maik.seefeldt@saaten-union.de</p>	 <p><b>Thüringen</b> <b>Roy Baufeld</b> Mobil 0170-922 92 60 roy.baufeld@saaten-union.de</p>	 <p><b>Bübayern</b> <b>Franz Unterforsthuber</b> Mobil 0170-922 92 63 franz.unterforsthuber@saaten-union.de</p>
 <p><b>Schleswig-Holstein</b> <b>Andreas Henze</b> Mobil 0171-861 24 07 andreas.henze@saaten-union.de</p>	 <p><b>Nordwest-Niedersachsen</b> <b>Winfried Meyer-Coors</b> Mobil 0171-861 24 11 winfried.meyer-coors@saaten-union.de</p>	 <p><b>Brandenburg, Lk. Wittenberg</b> <b>Dagmar Koch</b> Mobil 0160-439 14 45 dagmar.koch@saaten-union.de</p>	 <p><b>Baden-Württemberg</b> <b>Martin Munz</b> Mobil 0171-369 78 12 martin.munz@saaten-union.de</p>
 <p><b>Mecklenburg-Vorpommern</b> <b>Martin Rupnow</b> Mobil 0151-52 55 24 83 martin.rupnow@saaten-union.de</p>	 <p><b>Mitte-, Süd-Niedersachsen</b> <b>Jan Burgdorff</b> Mobil 0170-345 58 16 jan.burgdorff@saaten-union.de</p>	 <p><b>Sachsen-Anhalt</b> <b>Carsten Knobbe</b> Mobil 0151-67 82 02 95 carsten.knobbe@saaten-union.de</p>	 <p><b>Main-Tauber, Hohenlohe, Neckar-Odenwald, Lk. Schwäbisch Hall</b> <b>Franz-Josef Dertinger</b> Mobil 0170-999 22 26 franz-josef.dertinger@saaten-union.de</p>
 <p><b>Vorpommern</b> <b>Udo-Jörg Heinzelmann</b> Mobil 0171-838 97 76 udo-joerg.heinzelmann@saaten-union.de</p>	 <p><b>Nordrhein-Westfalen, Westfalen-Lippe</b> <b>Philipp Schröder</b> Mobil 0171-973 62 20 philipp.schroeder@saaten-union.de</p>	 <p><b>Nord-Ost-Sachsen</b> <b>Thomas Möbius</b> Mobil 0171-948 71 88 thomas.moebius@saaten-union.de</p>	 <p><b>Schwaben, Mittel-franken</b> <b>Andreas Kornmann</b> Mobil 0170-636 65 78 andreas.kornmann@saaten-union.de</p>
	 <p><b>Nordrhein-Westfalen, Rheinland</b> <b>Friedhelm Simon</b> Mobil 0170-922 92 64 friedhelm.simon@saaten-union.de</p>	 <p><b>Südliches Sachsen</b> <b>Frieder Siebdrath</b> Mobil 0162-701 98 50 frieder.siebdrath@saaten-union.de</p>	 <p><b>Nordbayern</b> <b>Florian Ruß</b> Mobil 0151-57 52 87 21 florian.russ@saaten-union.de</p>
			 <p><b>Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland</b> <b>Achim Schneider</b> Mobil 0151-10 81 96 06 achim.schneider@saaten-union.de</p>

Unsere Printmedien können Sie auch über das Internet beziehen:  
[www.saaten-union.de/service/download](http://www.saaten-union.de/service/download)

**SAATEN-UNION GmbH**  
Eisenstr. 12  
30916 Isernhagen HB  
Telefon 0511-72 666-0

Informationsstand: Januar 2022

Alle Sortenbeschreibungen nach bestem Wissen sowohl unter Berücksichtigung von ökologischen und wenn nicht vorhanden konventionellen Versuchsergebnissen als auch Beobachtungen aus der Praxis. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann nicht übernommen werden, weil die Wachstumsbedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen.

[www.saaten-union.de](http://www.saaten-union.de)

**SAATEN  
UNION**  
Züchtung ist Zukunft